



Protokoll Nr. 1-2010/12 - Gemeindeversammlung

Mittwoch, 24. März 2010, 20.00 Uhr im Schulhaus Lantsch/Lenz

Anwesende Stimmberechtigte: 110 (28% der Stimmberechtigten)

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010
3. Verkauf Parzelle 1353 (Wohn- und Gewerbezone) Barbatschauns an Familie Piccaluga
4. Einwohnerinitiative Lantsch/Lenz „Plafonierung aller laufenden Fusionsverhandlungen der politischen Gemeinde Lantsch/Lenz“
5. Primarschule Schuljahr 2010/11 – Grundsatzentscheid
6. Ortplanung Teilrevision – Beschneigungszone Skilift
7. Varia

Trakt. 1

Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler

Der Gemeindepräsident R. Lenz begrüsst zahlreiche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur ersten Gemeindeversammlung in der Amtsperiode 2010 bis 2012.

Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss publiziert. Die einzelnen Traktanden werden von R. Lenz vorgelesen.

Die Diskussion zur Traktandenliste wird von Susanne Röthe gewünscht. Sie stellt den Antrag, dass Traktandum 5 „Grundsatzentscheid der Primarschule für das Schuljahr 2010/11“ vorgezogen wird und erst anschliessend das Traktandum 4 mit der Einwohnerinitiative behandelt wird.

Urban Simeon stellt den Antrag, die Traktandenliste so zu belassen, wie sie auf der Einladung publiziert wurde.

Der Gemeindepräsident will zuerst die Stimmenzähler wählen, bevor über diese Anträge abgestimmt werden kann. Die beiden GPK-Mitglieder Felix Ulber und Adrian Cadosch-Simonet werden als Stimmenzähler vorgeschlagen.

Einstimmig werden Felix Ulber und Adrian Cadosch-Simonet als Stimmenzähler gewählt.

Nun folgt die Abstimmung über die Traktandenliste.

Der Antrag von Urban Simeon, die Traktandenliste zu belassen wie sie publiziert wurde, erhält 97 Stimmen, der Antrag von Susanne Röthe bekommt 2 Stimmen. Somit werden die einzelnen Traktanden gemäss Reihenfolge der Traktandenliste behandelt.

Trakt. 2

Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2009

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2009 lag wie üblich auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Ebenso wurde das Protokoll auf www.lantsch-lenz.ch publiziert. Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen, demzufolge wird über das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2009 abgestimmt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 wird einstimmig genehmigt.

Trakt. 3

Verkauf Parzelle 1353 (Wohn- und Gewerbezone) Barbatschauns an Familie Piccaluga

Die Familie Piccaluga hat eine schriftliche Anfrage an die Gemeinde für den Kauf der Parzelle Nr. 1353 in Barbatschauns gestellt. Der Gemeindepräsident zeigt auf der Folie wo genau sich die Parzelle in Barbatschauns befindet.

Da die Familie Piccaluga anwesend ist, fordert der Gemeindepräsident sie für ein kurzes Statement auf.

Nach der Diskussion folgt die Abstimmung über den Verkauf der Parzelle Nr. 1353.

Laut Gemeindepräsident sind die Abstimmungen über den Antrag des Gemeindevorstands sowie über dem Antrag der Bürgergemeinde vorzunehmen. Zuerst wird der Antrag des Gemeindevorstandes vorgenommen.

Antrag Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand beantragt die Parzelle für CHF 200.00 zuzüglich CHF 20.00 pro m² für die Erschliessung an die Familie Piccaluga zu verkaufen. Ebenfalls wird an die Nachzahlungsverpflichtung sowie das limitierte Vorkaufsrecht vertraglich festgehalten.

Antrag Bürgergemeindevorstand

Der Bürgergemeindevorstand beantragt die Parzelle für CHF 220.00 zuzüglich den effektiven Erschliessungskosten pro m² an die Familie Piccaluga zu verkaufen. Ebenfalls wird an die Nachzahlungsverpflichtung sowie das limitierte Vorkaufsrecht vertraglich festgehalten.

Der Antrag vom Gemeindevorstand erhält 62 JA-Stimmen, der Antrag der Bürgergemeindevorstand erhält 44 JA-Stimmen.

Somit wird der Verkauf der Parzelle Nr. 1353 gemäss Antrag Gemeindevorstand für CHF 200 pro m² zuzüglich CHF 20 pro m² für die Erschliessung an die Familie Piccaluga durch die Gemeindeversammlung zugestimmt.

Trakt. 4

Einwohnerinitiative Lantsch/Lenz „Plafonierung aller laufenden Fusionsverhandlungen der politischen Gemeinde Lantsch/Lenz“

Der Gemeindepräsident fasst den Inhalt der Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung Einwohnerinitiative Lantsch/Lenz zur „Plafonierung aller laufenden Fusionsverhandlungen der politischen Gemeinde Lantsch/Lenz“ kurz zusammen. Zum Inhalt der Einwohnerinitiative äussert er sich nicht. Der Gemeindevorstand hat anlässlich der Sitzung vom 13. Januar 2010 entschieden, dass die Initiative gültig zustande gekommen ist und in Form einer allgemeinen Anregung entgegengenommen wird. Anlässlich einer Sitzung mit dem Initiativkomitee wurde das Begehren mit folgender Fragestellung zur Unterbreitung der Gemeindeversammlung wie folgt ausformuliert.

Soll die Gemeinde jegliche Zusammenarbeitsverhandlungen mit benachbarten Gemeinden betreffend Fusionsabklärungen unterlassen? Verneinendenfalles,

- a) Soll die Gemeinde Zusammenarbeitsverhandlungen betreffend Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Vaz/Obervaz führen?
- b) Soll die Gemeinde Zusammenarbeitsverhandlungen betreffend Fusionsabklärungen mit Gemeinden im Albulatal führen?

Nach einer regen Diskussion folgt die Abstimmung über die Einwohnerinitiative Lantsch/Lenz „Plafonierung aller laufenden Fusionsverhandlungen der politischen Gemeinde Lantsch/Lenz“.

Der Gemeindevorstand beantragt folgende Antworten auf die gestellten Fragen:

Soll die Gemeinde jegliche Zusammenarbeitsverhandlungen mit benachbarten Gemeinden betreffend Fusionsabklärungen unterlassen? *NEIN*

- a) **Soll die Gemeinde Zusammenarbeitsverhandlungen betreffend Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Vaz/Obervaz führen? *JA***
- b) **Soll die Gemeinde Zusammenarbeitsverhandlungen betreffend Fusionsabklärungen mit Gemeinden im Albulatal führen? *JA***

Das Initiativkomitee beantragt auf die Frage: Soll die Gemeinde jegliche Zusammenarbeitsverhandlungen mit benachbarten Gemeinden betreffend Fusionsabklärungen unterlassen? *JA zu stimmen.*

Der Gemeindepräsident gibt bekannt, dass zuerst die Abstimmung über den Antrag des Gemeindevorstandes erfolgt.

Die erste Frage: Soll die Gemeinde jegliche Zusammenarbeitsverhandlung mit benachbarten Gemeinden betreffend Fusionsabklärungen unterlassen. Der Gemeindevorstand beantragt ein Nein.

■■■■■■■■■■ fordert den Gemeindepräsidenten um eine klare Fragestellung auf, damit die Anwesenden mit Ja oder Nein beantworten können.

Der Gemeindepräsident wiederholt nochmals die Abstimmungsfrage. Soll die Gemeinde jegliche Zusammenarbeitsverhandlung mit benachbarten Gemeinden betreffend Fusionsabklärungen unterlassen?

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 85 JA, dass die Gemeinde jegliche Zusammenarbeitsverhandlungen mit benachbarten Gemeinden betreffend Fusionsabklärungen unterlassen soll.

Der Antrag vom Gemeindevorstand erhält 15 JA-Stimmen. Dieser Antrag sah vor, dass die Gemeinde jegliche Zusammenarbeitsverhandlungen mit benachbarten Gemeinden betreffend Fusionsabklärungen nicht unterlassen soll.

Trakt. 5

Primarschule Schuljahr 2010/11 - Grundsatzentscheid

Der Gemeindepräsident erwähnt, dass auch die Gemeinden Alvaschein, Brienz/Brinzauls, Lantsch/Lenz und Tiefencastel mit einem starken Rückgang der Schülerzahlen konfrontiert sind. Die Schul- und Behördenmitglieder haben in den letzten Monaten diverse Sitzungen und Abklärungen geführt. Aufgrund dieser Gespräche sollen die Primarschulen der Gemeinden laut Vorschlag der Gemeinde Lantsch/Lenz wie folgt geführt werden:

Schuljahr 2010/2011

1. bis 3. Klasse der Gemeinden Lantsch und Brienz mit Standort in Brienz/Brinzauls
1. bis 3. Klasse der Gemeinden Alvaschein und Tiefencastel mit Standort in Alvaschein
4. bis 6. Klasse aller 4 Gemeinden mit Standort in Lantsch/Lenz

ab Schuljahr 2011/2012

1. bis 6. Klasse aller 4 Gemeinden mit Standort in Lantsch/Lenz

Ein Stimmbürger erwähnt, dass nach Meinung der Lehrerschaft die vorgeschlagene Variante für das Schuljahr 2010/11 die beste Lösung ist. Die 1. Klasse besucht im kommenden Schuljahr niemand und die Lehrerschaft würde bevorzugen, wenn die 2. bis 6. Klasse in drei Abteilungen in Lantsch/Lenz geführt werden könnten. So könnten die Abteilungen anders geführt und die Stundenpläne entsprechend angepasst werden. **Voraussetzung dafür wäre natürlich, dass die Gemeinde Brienz/Brinzauls bereit ist schon nächstes Jahr auf den Standort Brienz/Brinzauls zu verzichten.**

Der Gemeindepräsident beendet die Diskussion und stellt den Antrag für die Abstimmung vor:

Schuljahr 2010/2011

1. bis 3. Klasse der Gemeinden Lantsch/Lenz und Brienz/Brinzauls mit Standort in Lantsch/Lenz

(Option: Gemeinde Brienz/Brinzauls muss damit einverstanden sein)

1. bis 3. Klasse der Gemeinden Alvaschein und Tiefencastel mit Standort in Alvaschein

4. bis 6. Klasse aller 4 Gemeinden mit Standort in Lantsch/Lenz

ab Schuljahr 2011/2012

1. bis 6. Klasse aller 4 Gemeinden mit Standort in Lantsch/Lenz

Die Gemeindeversammlung stimmt mit 91 JA-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen dem Antrag zu: Demnach werden die Schüler/Schülerinnen der 1. bis 3. Primarschulklasse der Gemeinden Lantsch/Lenz und Brienz/Brinzauls im Schuljahr 2010/11 in Lantsch/Lenz unterrichtet (Option: Gemeinde Brienz/Brinzauls muss damit einverstanden sein).

Die 1. bis 3. Klasse der Gemeinden Alvaschein und Tiefencastel wird in Alvaschein geführt.

Die Schüler/Schülerinnen der 4. bis 6. Primarschulklasse der Gemeinden Alvaschein, Brienz/Brinzauls, Lantsch/Lenz und Tiefencastel werden im Schuljahr 2010/11 die Schule in Lantsch/Lenz besuchen.

Ab Schuljahr 2011/2012 werden die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse aller 4 Gemeinden die Primarschule in Lantsch/Lenz besuchen.

Trakt. 6

Ortsplanung Teilrevision – Beschneigungszone Skilift

Der Gemeindepräsident stellt die Teilrevision der Ortsplanung für die Beschneigungszone Skilift vor. Die amtliche Publikation ist im Februar 2009 erfolgt. Anhand der Pläne zeigt er die Beschneigungszone. Die Unterlagen sind am Kanton zur Vorprüfung eingereicht worden. Aus dem Bericht vom Kanton geht hervor, dass man grundsätzlich zustimmen kann. Es ist jetzt nun eine Zone, welche beschneit werden kann. Es braucht aber weitere Bewilligungen. Die betroffene Gesellschaft kann bei der Gemeinde resp. beim Kanton eine BAB-Bewilligung beantragen. Wenn wir heute der Teilrevision Ortsplanung Beschneigungszone zustimmen, hat die Gesellschaft im Moment noch kein Recht zum beschneien. Dies schreibt uns der Kanton ganz klar vor.

Die Diskussion wird nicht weiter geführt. Daher folgt die Abstimmung über die Teilrevision der Ortsplanung Beschneigungszone Skilift.

Die Teilrevision Ortsplanung Beschneigungszone Skilift wird mit 51 JA gegenüber 12 NEIN von der Gemeindeversammlung genehmigt.

Trakt. 7

Varia

Der Gemeindepräsident eröffnet unter Varia die Diskussion und bittet die Anwesenden sich kurz halten, da die Gemeindeversammlung schon lange dauert.

■■■■■ erwähnt, dass nun viel diskutiert wurde. Er ist der Meinung, dass viel zuwenig orientiert worden ist über die Schule. Die Information ist wichtig und Papier sollte uns nicht reuen.

■■■■■ wünscht sich, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welche an der Gemeindeversammlung zu Wort kommen oder Anregungen machen, ernster genommen werden. Gerade im vorhin erwähnten Fall ist es eine Tatsache, dass es zusammenhängend ist. Auch dieses Jahr ist wieder jemand durch die Wiese gefahren und man hat Spuren von oben bis unten gesehen. Dann kann man nicht sagen, es habe nichts damit zu tun. Die Pistenmaschine kann auf einem Tiefganhänger geladen werden.

■■■■■ findet es sehr schön, dass heute so viele Personen gekommen sind, was sie aber noch schöner finden würde, wenn auch in Zukunft bei vielleicht weniger wichtigen Sachen ein bisschen mehr als 20 – 30 Leute kommen.

■■■■■ möchte Informationen darüber, was mit der Sanierung vom Schulhaus läuft.

Der Gemeindepräsident erwidert, dass die Sanierungskosten des Schulhauses nicht den Vorgaben entsprechen. Die Finanzen stehen unter der Obhut vom Gemeindepräsidenten und er wird es nicht zulassen, dass mit der Sanierung des Schulhauses die Gemeinde sich unverhältnismässig verschuldet.

Anschliessend beschliesst er die lange Gemeindeversammlung.

Lantsch/Lenz, 25.03.2010

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Lenz Renato

Fravi Ursin

Genehmigt am: